

Letzter Sonntag nach Epiphania

Unfassbar: Die Herrlichkeit Jesu

Die Bibel: Die Offenbarung des Johannes, Kap. 1, Verse 9-18

- Die Sache mit Weihnachten – oder: Kommt da noch was?
- Ein Lied der Engel: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden..“
- Die „Römer“ sind noch immer im Land
- Zunächst: Druck für die ersten Christen
- Spannung: Das Kind in der Krippe und der herrliche König auf dem Thron

Letzter Sonntag nach Epiphania

Unfassbar: Die Herrlichkeit Jesu

Die Bibel: Die Offenbarung des Johannes, Kap. 1, Verse 9-18

Ich, Johannes, euer Bruder, bin auf die Insel Patmos verbannt worden, weil ich das Wort Gottes verkündete und für die Botschaft von Jesus eintrat. Ich bin also wie ihr um Jesu willen in Bedrängnis, aber durch Jesus haben wir alle auch Anteil an Gottes Reich und sind dazu aufgerufen, unbeirrt durchzuhalten.

10 Hier auf Patmos wurde ich an einem Sonntag, dem Tag des Herrn, vom Geist Gottes ergriffen. Ich hörte hinter mir eine Stimme, die durchdringend wie eine Posaune klang

11 und die mir befahl: »Schreibe das, was du siehst, auf eine Schriftrolle, und schicke sie an die sieben Gemeinden in ´den Städten` Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelphia und Laodizea.«

12 Ich wandte mich um, weil ich sehen wollte, wessen Stimme es war, die ich hörte, und wer mit mir redete. Da sah ich sieben goldene Leuchter

13 und mitten unter den Leuchtern jemand, der aussah wie der Menschensohn.

Letzter Sonntag nach Epiphania

Unfassbar: Die Herrlichkeit Jesu

Die Bibel: Die Offenbarung des Johannes, Kap. 1, Verse 9-18

Er war mit einem Gewand bekleidet, das ihm bis an die Füße reichte, und trug ein breites goldenes Band um die Brust.

14 Das Haar auf seinem Kopf war weiß wie schneeweiße Wolle, und seine Augen glichen lodernden Flammen.

15 Seine Füße glänzten wie Golderz, das im Schmelzofen glüht, und seine Stimme klang wie das Tosen einer mächtigen Brandung.

16 In seiner rechten Hand hielt er sieben Sterne, und aus seinem Mund kam ein scharfes, beidseitig geschliffenes Schwert. Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne in ihrem vollen Glanz.

17 Bei seinem Anblick fiel ich wie tot vor seinen Füßen nieder. Doch er legte seine rechte Hand auf mich und sagte: »Du brauchst dich nicht zu fürchten! Ich bin der Erste und der Letzte

18 und der Lebendige. Ich war tot, aber jetzt lebe ich in alle Ewigkeit, und ich habe die Schlüssel zum Tod und zum Totenreich.

Offenbarung 1,9-18

Letzter Sonntag nach Epiphania

Unfassbar: Die Herrlichkeit Jesu

Die Bibel: Die Offenbarung des Johannes, Kap. 1, Verse 9-18

1. Kein Freiraum: Ereignisse, die die Kraft übersteigen

- Johannes und andere unter Druck: Verbannt, das Evangelium bekommt „Hausarrest“
- Anteil am Reich Gottes: Gott hält weiterhin zu uns
- Christsein heißt auch Durchhalten
- Gott spricht: Trost – die Offenbarung als Trostbuch nicht als Rätselaufgabe

Letzter Sonntag nach Epiphania

Unfassbar: Die Herrlichkeit Jesu

Die Bibel: Die Offenbarung des Johannes, Kap. 1, Verse 9-18

2. Keine Worte: Ein Blick auf die Herrlichkeit Gottes

- Gott spricht in den Druck hinein, zeigt sich, zeigt die große Perspektive
- Dinge, für die uns Worte fehlen
- Menschensohn: Priester / Gewand, König / goldenes Brustband, Schwert / Richter, lichtumhüllt: Gott
- 7 goldene Leuchter: Gemeinden; 7 Sterne ihre Repräsentanten
- Menschensohn = Jesus mittendrin
- Trotz aller Widersinnigkeit des Lebens: Gott hat die Welt nicht aus der Hand gegeben

Letzter Sonntag nach Epiphania

Unfassbar: Die Herrlichkeit Jesu

Die Bibel: Die Offenbarung des Johannes, Kap. 1, Verse 9-18

3. Keine Angst: Jesus umfasst unsere gesamte Existenz

- Herrlichkeit Gottes haut um / halten Menschen nicht aus, denn wir haben die eigentlich zuge dachte Herrlichkeit verloren (Röm3,23)
- Manchmal spüren wir das
- Jesus richtet auf:
 - Fürchte dich nicht
 - Er umfasst unsere gesamte Existenz – vor Gott und unter Menschen
 - Er hat den Tod besiegt – Botschaft des Lebens

Letzter Sonntag nach Epiphania

Unfassbar: Die Herrlichkeit Jesu

Die Bibel: Die Offenbarung des Johannes, Kap. 1, Verse 9-18

Für hier und jetzt:

- Krasse Zeiten – aber Gott ist nicht klein zu kriegen
- Leben in krassen Zeiten: „Zuspruch aus dem Himmel“
- Jesus hält uns trotz unserer „Unheiligkeit“ und schenkt Leben für alle Zeit